

WÄRMEVERSORGUNG

gemeinsam gestalten



Quelle: Bürgersolaranlage Peising, Homepage GVB 2024

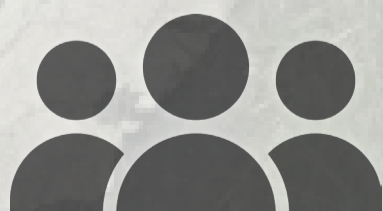


Zukunftsmodell Genossenschaft

Die Genossenschaft als Rechtsform eignet sich für Kooperationen im Bereich Energie, um die Ressourcen aus der Region für eine nachhaltige Entwicklung in der Region zu nutzen. Sie bietet Bürgern, Landwirten und der Kommune eine bewährte, praktikable und demokratische Rechtsform.

Die Genossenschaft schafft stabile Rahmenbedingungen, um regional eigenverantwortliche und aktive Beiträge zur Energiesicherung und den Erhalt von Lebensqualität zu ermöglichen. Die Genossenschaft gewährleistet eine echte Beteiligung der Bürger an der Gestaltung der Energieversorgung und eine erfolgreiche Kooperation mit der Kommune.

Eine Genossenschaft hat grundsätzlich drei Organe:



Die Genossenschaft wählt den Vorstand & den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat kontrolliert den Vorstand

Der Vorstand leitet das Unternehmen

Gemeinschaftliche Wärmeversorgung

- ▶ der gemeinsame Betrieb eines Wärmenetzes auf Basis von erneuerbaren Energien sichert die Unabhängigkeit von fossilen Rohstoffen.
- ▶ Die Rohstoffe kommen aus der Region und gewährleisten somit eine dauerhafte Versorgungssicherheit.
- ▶ Die Fördermöglichkeiten durch den Bund und ein günstiges Zinsniveau machen die Finanzierung attraktiv.
- ▶ Die Wärmepreise sind von Anfang an günstig, v.a. dann, wenn bestehende Anlagen mit in das Wärmenetz eingebunden werden.
- ▶ Mitglieder einer Genossenschaft sind zugleich Eigentümer, Kapitalgeber und Kunden bzw. Nutznießer und Abnehmer der erzeugten Energie.

BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH AN DAS BEAUFTRAGTE SANIERUNGSMANAGEMENT

Kontakt: Sarah von Poblocki (DSK)
0911 960 468 16
sarah.vonpoblocki@dsk-gmbh.de

oder an den GVB: www.gv-bayern.de